

# Das Erleben von Einssein, innen wie außen (Die lebendige Erfahrung)

Deutsches Seminar mit Paul F. Gorman 04. - 06.01.2019

Übersetzung des englischen Transkripts

5. Treffen

## Meditation zu den drei Aussagen

Guten Abend alle!

Wir haben drei wunderbare Wahrheitsaussagen erhalten, die alle Wunder vollbringen können. Aber so, wie es mit einer jeglichen Wahrheitsaussage ist: Die Aussage selber wird nichts für uns tun. Die Aussagen müssen praktische Realisationen werden. Wir müssen wirklich eins mit ihnen sein. Sie müssen uns leben und mehr noch, sie müssen uns *sein*.

Das ist es, was Paulus uns sagt: „Ich lebe, jedoch lebe nicht ich, sondern Christus lebt mein Leben.“

Und das bedeutet, dass die Wahrheitsaussagen viel, viel mehr als nur eine Aussage werden. Sie sind wortwörtlich unsere praktische Existenz. Sie verweilen in uns und wir verweilen in ihnen. Und mehr noch: Sie sind uns und wir sind sie. Ich hoffe also ganz tief und vertraue, dass ihr hören könnt, was ich euch an diesen zwei Tagen vorgeschlagen habe: Dass diese drei Wahrheitsaussagen - und vielleicht werden es auch noch mehr als drei - sobald sie realisiert sind, Gott offenbaren, wo auch immer ihr seid.

Wir können auch 1000 andere Wahrheitsaussagen nehmen und sie würden die Wahrheit, wo auch immer wir sind, nicht so offenbaren, wie diese drei es tun. Sicherlich gibt es andere Aussagen, die die gleiche Arbeit verrichten. Vielleicht werden wir morgen noch ein oder zwei weitere vernehmen. Aber bitte erkennt den Schatz, den ihr mit diesen drei Aussagen in den Händen haltet. Nehmt sie in euer Wesen auf und arbeitet damit. Und wenn ihr das tut, wenn ihr euch wirklich diesen drei Realisationen widmet und euch ihnen hingibt, dann ist die reichliche Frucht in eurem Leben garantiert.

Nehmen wir die erste Aussage: *Gott ist nur als sich selbst offenbar* – was bedeutet, *Gott ist nur als Gott-Bewusstsein offenbar*.

Lasst uns damit einige Minuten ruhen und jeder von uns ergründet in Stille, was das bedeutet. Auf den Punkt gebracht bedeutet es, dass kein persönliches Selbst gegenwärtig sein kann. Lasst uns einigen Minuten damit verbringen, die Tiefe und den Atem dieser Aussage zu verstehen.

Wenn ihr irgendeinen Kampf oder irgendein Argumentieren damit in eurem Inneren spürt, dann erinnert euch: Wenn Gott die einzige Existenz ist, dann ist es logisch, dass Gott nur als

sich selbst offenbar sein kann. Licht kann nur als Licht offenbar sein. Wenn wir wollten, dass Licht sich als Dunkelheit offenbart, würden wir scheitern. Genauso scheitern wir, wenn wir Gott als das Physische oder das Materielle offenbart haben wollten.

Wenn wir jedoch aufwachen und erkennen, dass Gott sich nur so offenbaren kann, wie Gott ist, dann werfen wir keine Schatten auf unsere Erde, und das Licht Gottes erleuchtet all das, was wir das Physische oder das Materielle nennen. In anderen Worten: Das Licht des Universums ist in uns und durch uns freigesetzt und alles erscheint nun als das wahre Bild und Gleichnis Gottes. Lasst uns auch hiermit wiederum für einige Minuten ruhen.

Wenn ich das bin, was Gott ist, dann habe ich überall um mich herum die Offenbarung Gottes. Gott grüßt mich, wo auch immer ich bin. Gott grüßt mich durch die liebenden Augen und das liebende Lächeln der Menschen, die ich treffe, durch den Gesang der Vögel und durch die Blumen und die Bäume, als die liebevollen Möglichkeiten, die sich mir die ganze Zeit darbieten, als unerwartete Versorgung, als Studenten, als Schüler, Klienten und Kunden, als ununterbrochene Möglichkeiten zu dienen und zu geben, als ein Geist, der mit Gott gefüllt ist, als die Überzeugung von Gott als die eine Realität, als spirituelle Realisation, die aufwallt und mein Gewahrsein füllt, als ein Wochenende mit meinen wunderbaren deutschen Freunden.

Seht ihr, all dies präsentiert sich uns, wenn wir nur eins tun, und das ist zu sein, was wir wahrhaft sind: Ein Gott zu sein, nicht ein Mensch. Denkt spirituell und nicht menschlich. Erkennt, dass euer Körper Spirit ist, nicht Materie, nicht Fleisch, was bedeutet, dass euer Körper unendlich, allgegenwärtig und ewig ist. Er ist nicht geboren worden, er wird nicht altern und er wird nicht irgendwann sterben, es sei denn, ihr glaubt an diese Dinge. Und wenn ihr dies tut, so hört damit auf.

Eure Welt ist spirituell und nicht materiell. Lebt also eure wahre Identität. Lebt die herrliche Existenz von *IST* und seht dann, wie die Herrlichkeit Gottes sich überall offenbart, wo ihr seid. Und schaut, wie eure wahre Erfüllung und Absicht des Lebens in euch aufsteigt und euch erfüllt. Genießt die Freiheit von Himmel und Erde. Es ist alles euer.

All das Wundersame, Wahre über Himmel und Erde ist euer. Hört mit diesem Unsinn und diesem Kämpfen des menschlichen Selbst auf. Es gibt keine Notwendigkeit, damit auch nur einen weiteren Tag zu leben, denn es ist nicht wahr und es hat keine Kraft, deine gelebte Wahrheit aufzuhalten.

Unsere zweite Aussage ist die folgende: Was ihr habt, vermehrt sich, was ihr nicht habt, verringert sich und stirbt schließlich.

*Ich bin und ich habe Gott oder Ist.*

Hiermit vermehrt sich eure Gott-Erkenntnis und eure Gott-Erfahrung. Ihr müsst sie nicht vermehren, sie vermehrt sich selbst.

*Ich bin und ich habe Unendlichkeit.*

Hiermit könnt ihr zusehen, wie Unendlichkeit die Bilder eines guten Lebens vermehrt, ohne dass ihr irgendeine Anstrengung unternehmen müsst, wenn ihr wisst, dass ihr Unendlichkeit habt und seid, was bedeutet, ihr wisst, dass ihr Unendlichkeit *als alles habt* – Innen wie Außen.

*Wenn ihr wisst, dass alles trotz der Erscheinung unendlich ist, und ihr diese Unendlichkeit und Unbegrenztheit seid, dann ist es so, dass ihr – ohne einen Gedanken zu hegen und ohne*

*jegliche Anstrengung – die Vervielfältigung der Brote und der Fische, der Kunden oder der Euros schauen könnt, wo immer ihr diese braucht.*

Wenn ihr euch aber beim Versuch erwischt, Materie vermehren zu wollen, dann lebt ihr in einem geteilten Bewusstsein. Ihr werdet niemals Erfolg haben. Ihr könnt nicht Materie vermehren. Warum? Weil es keine Materie gibt. Materie ist nur Wahrnehmung. Aber Spirit, der Wirklichkeit ist, existiert überall in seiner Unendlichkeit.

Sobald ihr Unendlichkeit, Unbegrenztheit seid und habt, müsst ihr nur noch betrachten, wie sich die Bilder der ganzen Szenerie vermehren.

*Ich bin und ich habe Liebe.*

Dies bedeutet, dass es mir niemals an Liebe mangeln kann. Wo immer ich bin präsentieren sich mir liebende Menschen, liebende Möglichkeiten, liebende Geschenke. Und das kommt daher, dass ich Liebe bin. Ich bin die Präsenz der Liebe für euch. Ich weiß euch als Gott, als Liebe. Ich möchte keine menschliche Liebe von euch, ich möchte keine menschliche Freundlichkeit, keine menschliche Sanftheit und kein menschliches Mitgefühl von euch. Ich weiß euch als genau die Präsenz Gottes, als Gottes Liebe. Und das ist es, was euch öffnet (falls es in eurer Erfahrung noch nicht so ist) und euch als Gott, als Liebe offenbart.

Noch einmal: Indem wir Gott sind, offenbaren sich die Bilder der Liebe und der Erfüllung. Aber wenn ich Liebe von euch haben wollte, dann würde ich scheitern. Ich habe mich dann von Gott wegbewegt.

Die Präsenz der Liebe zu sein, verändert auch die Bilder von Beziehungen, die nicht wahre Liebe sind. Das ist wunderbar. Ihr möchtet nichts anderes als wahre Liebe. Wenn sich in dieser Weise eine Beziehung verändert, dann lasst die Bilder sich verändern.

Wir brauchen kein menschliches Wesen, um die spürbare Liebe zu erfahren, die Gott als uns ist. Erinnert euch, Gott braucht kein körperhaftes Organ, um sich zu erfüllen. Und dennoch, wenn die Bilder der menschlichen Beziehung Teil unserer Erfüllung sind, dann finden wir uns mit diesen vor.

Es bedarf einiger Praxis, aber schließlich sind wir dort. So war es in meinem Fall

Ich habe mich geweigert, etwas anderes zu akzeptieren als wahre Liebe. Ich habe mich geweigert, etwas anderes zu akzeptieren als den wahren Zugang zu Gott. Ich habe mich geweigert, Krankheit oder Altern oder Verletzungen zu akzeptieren. Ich habe weder Mangel noch irgendeine Begrenzung akzeptiert. Ich habe mich geweigert, die Unfreiheit im persönlichen Ausdruck zu akzeptieren.

Und ich habe dies aus zwei Gründen nicht akzeptiert. Der erste ist, dass sie unwahr sind, sie sind nicht, wer wir sind. Wir sind spirituelle Wesen mit der Freiheit von Himmel und Erde. Unser sind die Schätze des Himmels und der Erde. Lasst uns sie aufnehmen, lasst uns mit ihnen dienlich sein und sie teilen, sie geben.

Der zweite Grund: Ich würde es nicht wagen, euch zu einer Klasse einzuladen, wenn ich nicht alles tun würde, um die Fülle des Seins *zu leben*.

Was würdet ihr von mir denken, wenn ich etwas anderes als die Fülle Gottes entsprechend meiner Fähigkeiten akzeptieren würde. Ich würde niemals wollen, dass ihr eine Klasse von mir besucht, wenn ich unter meiner bestmöglichen Fähigkeit leben würde, als der Gott zu leben, der wir alle sind.

Und so geht es uns allen. Wenn wir die Wahrheit ernst nehmen, dann haben wir eine Verpflichtung uns selbst, unseren Lieben und der Welt gegenüber, täglich den höchsten Zustand

des Gott-Seins zu leben, den wir leben können. Sonst sind wir nicht ernsthaft, wir spielen nur damit, es ist dann einfach nur etwas, das man einfach mal am Wochenende tut.

Aber ich weiß, dass wir nicht so sind, wir sind ernst und wir müssen es sein. Wenn wir also eine jede Anstrengung unternehmen zu erkennen, dass das, was wir haben, sich vermehrt und wir fortwährend inspiriert sind, mehr Schriften zu lesen, mehr Klassen zu hören und – das ist das Wichtigste – immer mehr Zeit an jedem Tag dazusitzen, um mit diesen wundersamen Wahrheiten zu meditieren, denn es ist diese Aktivität des Bewusstseins, die diese Wahrheiten in uns vertieft. Und je tiefer sie in uns sind, desto mehr Früchte sehen wir überall, wo wir sind.

*Das, von dem ich weiß, dass ich es bin und habe, vermehrt sich.*

Und unsere dritte Aussage: *Was ihr freigibt, das habt ihr.*

Gebt Gott frei! Ein Gott, an dem wir festhalten und zu dem wir beten, ist nichts als ein konzeptueller Gott.

Der wahre Gott ist *Ist*.

Wenn wir das realisieren, können wir Gott freigegeben und brauchen ihn nicht mehr. Ich hoffe, dass ihr viele weitere wundersame Stunden verbringt und *Ist* meditiert. Das Meditieren über *Ist* lässt jeden Wunsch, etwas zu brauchen, etwas zu wollen, verschwinden – sogar Gott. Wenn ihr ganz schnell sehen wollt, wie Unendlichkeit in Eurer gesamten Welt aussieht, dann meditiert sehr tief über *Ist*.

Lasst das Menschliche los. Lasst den mentalen Geist los. Lasst den physischen Körper frei. Lasst die materielle Welt und alle materiellen Dinge frei und erinnert euch: Gott braucht kein körperhaftes Organ, um erfüllt zu sein. Gott *Ist*. Erfüllung *Ist*. Unendlichkeit *Ist*.

Schaut, ihr müsst nichts vermehren, wenn Unendlichkeit *bereits ist*.

Allgegenwart *Ist*.

Denkt darüber nach, ihr müsst nichts des Guten bekommen, wenn Allgegenwart *bereits ist*.

Ewigkeit *Ist*.

Es gibt da keine Wahl oder Alternative. Ewigkeit ist das einzige *Ist*.

Es gibt kein zeitliches *Ist*. Ihr seid ewig, ob ihr es wisst oder nicht, ob ihr es glaubt oder nicht, ob ihr es mögt oder nicht.

Wenn wir alles freigeben, finden wir uns interessanterweise genau mit der Erfüllung dessen vor, was wir freigegeben haben. Wenn wir Gott freigeben, entdecken wir, dass Gott schon immer hier gewesen ist. Genau wo ich bin ist Gott. Und doch haben wir alles Mögliche unternommen, um Gott zu finden, um Gott zu bekommen.

In dem Moment, wo wir die Menschen freigeben, finden wir unser Leben mit den wunderbarsten Menschen gefüllt vor. Wir können sie nicht wegschieben. Sie sind wunderbar, sie sind wahrhaft, sie sind die spirituelle Familie. Wir haben wunderbare Kameradschaft, Freundschaft. Aber wenn wir diese Dinge wünschen, dann haben wir sie nicht.

Es ist das Freigeben all dessen, was das Wunder ist. Wenn wir den mentalen Geist freigeben, finden wir unseren Geist gefüllt mit Spirit vor.

Aber wir müssen mit dieser Anstrengung für das spirituelle Gewahrsein aufhören. Das bedeutet nicht, dass wir aufhören, diese Klassen zu besuchen, zu lesen oder zu meditieren.

*Es gibt einen himmelweiten Unterschied zwischen der mentalen Suche nach etwas, von dem wir glauben, dass wir es nicht haben, und der Erkenntnis, dass Ich dieser spirituelle Geist*

*bereits bin und habe und wir nun frei sind, diesen Geist zu erkunden und uns frei in ihm zu bewegen.*

Wenn wir den physischen Körper freigegeben, dann findet er sich mit Licht und Spirit gefüllt vor. Und wenn wir die Welt freigegeben, dann finden wir die Welt mit Licht und Spirit gefüllt vor.

Daher gebe ich immer alles in meiner Erfahrung auf ewig frei. Ich möchte niemals irgendetwas von euch. Sobald ihr mir gegenübersteht, gebe ich euch frei. Ihr seid frei, das zu sein, was ihr seid oder was ihr in meiner Gegenwart sein wollt.

Was ich freigebe, das habe ich.

Ich bin nicht an Menschen, Plätze oder Umstände gebunden. Das bedeutet, dass das *Ist* in mir frei ist, sich als die wunderbarsten Menschen, Zustände und Plätze zu offenbaren.

Im Freigegeben der Welt setze ich die Wunder der Welt frei. Im Freisetzen des persönlichen Selbst setze ich das wunderbare Selbst, das wahre Selbst in mir frei.

Seht ihr, wie ihr ganz viele wunderbare Stunden in der Woche verbringen könnt, indem ihr auf diese Weise mit diesen drei Aussagen meditiert? Und jedes Mal werden sie tiefer in euer wahres Sein sinken und die Früchte werden sich unfehlbar zeigen. Ich hoffe wirklich, dass ihr das tut.

Das größte Geschenk, das ich euch geben kann, ist, euch zu inspirieren, dass ihr sehr tief über diese Wahrheiten meditiert. In anderen Worten, es ist das Geschenk eurer Freiheit. Es ist das Geschenk der tiefen Überzeugung, dass ihr nach innen gehen könnt und die Unendlichkeit eures Seins erkennen könnt. Und sobald ihr diese Wahrheit aufnehmen könnt, braucht ihr mich nicht mehr. Ihr braucht keine anderen Lehrer mehr, keine Klassen, keine Bücher.

All die Erkenntnisse, all die Realisationen, die ihr jemals brauchen könntet, sind bereits völlig erleuchtet in eurem Bewusstsein vorhanden. „Bevor ihr fragt, werde ich antworten.“

Ihr seid in euch selbst vollständige Wesen. Nichts der Schätze des Himmels oder der Erde kann euch noch hinzugefügt werden.

Ihr seid der Schatz des Himmels und der Erde.

Euch das Vertrauen zu geben, dass ihr dies realisiert und beginnt, als dieses Wesen zu leben, ist das größte Geschenk, das wir uns gegenseitig geben können.

Wir sind wahrhaft alle Brüder und Schwestern. Wir sind alle vollkommen gleich in Gott. Niemand von uns ist höher, niemand ist niedriger, alle sind gleich. Das müssen wir ineinander erkennen. Und deswegen ist es unsere wahre Erfüllung, uns gegenseitig zu dienen, zu geben und zu teilen.

Ich liebe die Erzählung über Jesus, wie er niederkniete und die Füße seiner Schüler wusch. Es zeigt uns, dass ein Meister nicht da ist, um zu herrschen - der wahre Meister ist da, um zu dienen. So werden wir für jeden anderen ein liebender Diener. Und in dieser Weise ist eine jede und ein jeder von uns selbst ein Meister.

Ich denke, wir haben einen zutiefst wunderbaren Tag gehabt. Meine Liebe und Dankbarkeit fließen über. Danke, Danke, Danke. Einen wunderbaren Abend, wir sehen uns dann morgen. Es gibt nichts Schöneres als die spirituelle Familie.